



E-Rezept Checkliste für (Zahn-) Arztpraxen

Folgende technische Komponenten und Vorbereitungen benötigen Sie, um in Ihrer Praxis E-Rezepte ausstellen zu können.

- Elektronischer Heilberufsausweis (HBA)**
Alle Ärztinnen und Ärzte benötigen Ihren eigenen **aktivierten** und **funktionsfähigen** HBA.
Die PIN muss bekannt sein.
- Komfortsignatur vorbereiten**
 Klären Sie mit Ihrem Dienstleister vor Ort, wie die Komfortsignatur in Ihren Praxisräumen am besten genutzt werden kann. Gegebenenfalls sind zusätzliche Kartenterminals notwendig.
- Update Konnektor**
 Muss die Komfortsignatur unterstützen (mindestens PTV5)
- PVS-Update**
 Die meisten Praxisverwaltungssysteme (PVS) unterstützen das E-Rezept. Wenden Sie sich an Ihren Dienstleister vor Ort oder Hersteller, wenn Sie Hilfe bei der Aktivierung der Funktion haben. Ob Ihr PVS das E-Rezept bereits unterstützt, sehen Sie unter www.ti-score.de
- Probedurchlauf**
 Prüfen Sie mit einem Test-E-Rezept, ob die Informationen zu Ihrer Praxis sinnvoll auf dem Ausdruck (und der App) angezeigt werden, d.h. Anzeige des Namen der Praxis und der vollständigen Telefonnummer der Praxis muss auf dem Ausdruck erkennbar sein. Der Rezeptcode muss vollständig zu sehen und mit der E-Rezept-App einscannbar sein.
- Praxisteam informieren und schulen**
 Testen Sie das E-Rezept in Ihrer Praxis und üben Sie den Ablauf mit dem Test-Rezept. Die PVS-Hersteller, die Kassenärztlichen Vereinigungen und die gematik bieten regelmäßig Informationsveranstaltungen und -material an.
- Patientinnen und Patienten sowie Apotheken informieren**
 Teilen Sie Ihren Patientinnen und Patienten mit, dass Ihre Praxis ab sofort E-Rezepte ausstellen kann. Alle Apotheken in Deutschland können bereits E-Rezepte annehmen. Informieren Sie auch die nahegelegenen Apotheken dennoch, damit sich diese organisatorisch vorbereiten können.

Mehr Informationen zum E-Rezept

Informationsmaterial für das Wartezimmer als QR Code:

Für Versicherte:

www.das-e-rezept-fuer-deutschland.de

